

## Senioren bauen Brücken in Brannenburg

### In Brannenburg gibt es einen neuen Ortsteil Sägmühle – um die Neubürger- und -bürgerinnen in den Ort zu integrieren, startet mit der Bescheidübergabe ein neues LEADER-Projekt in der LAG Mangfalltal-Inntal

Ziel des vom Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. (CSW) initiierten Projekts ist es, Senioren und Seniorinnen aus dem Alt- und Neuort Brannenburg zusammen zu bringen und mit ihnen Brücken zu schlagen – Brücken aus dem „alten“ zum neuen Ortsteil, Brücken von Bürger\*in zu Bürger\*in, von Alt zu Jung und umgekehrt.

Mit dem neuen Ortsteil Sägmühle auf dem alten Kasernengelände wird sich die Gemeinde deutlich vergrößern. Um die Menschen zusammenzubringen, die sich bisher nicht kennen, will das CSW eine Projektkoordinationsstelle einrichten. Unter vielen anderen Aufgaben wird diese Stelle Kontakte zu den etablierten Vereinen und Angeboten herstellen und mit aktiven Senior/-innen ein gutes Miteinander anschieben und organisieren. Die neuzugezogenen Bürger/-innen, die eine Aufgabe oder eine Gruppe suchen, in der sie sich engagieren können und oder einen Ort, an dem Begegnungen möglich sind und neue Ideen entstehen, sollen mit dieser neuen Stelle unterstützt werden.

Den feierlichen Auftakt des neuen Projekts begingen die Initiatoren kürzlich bei der offiziellen Übergabe des Förderbescheids vor Ort in Brannenburg. Brannenburgs Bürgermeister Matthias Jokisch – in Doppelfunktion auch als zweiter Vorsitzender der LAG Mangfalltal-Inntal anwesend, stellte die Vorteile des Projekts heraus und schlug dabei selbst die Brücke von der lokalen örtlichen Bedeutung zum Nutzen und Wert für LAG und die Region. Als Bürgermeister ist ihm selbst an einer guten Integration der Neubürger und Bürgerinnen gelegen, sie sollen sich in seinem Ort ja wohl fühlen. Gleichmaßen will die LAG mit ihren geförderten Projekten unter anderem funktionierende Dorfgemeinschaften unterstützen, die Bindung der Menschen an die Region stärken, und Tradition und Moderne zusammenbringen.

Die Projektinitiatoren vom CSW, der erste Vorsitzende, Flintsbachs Bürgermeister Stefan Lederwascher, und die Geschäftsführerin Eva Faltner stellten die Projektidee in ihren Einzelheiten vor: Senioren und Seniorinnen haben Zeit, so Faltners Überzeugung, sie sind in Vereinen organisiert und haben das Wissen über die Ortsstruktur und -geschichte. Eine Projektstelle, die über den Austausch der Ruheständler eine Vernetzung der Neu- und Altbürger/-innen organisiert, gemeinsame Veranstaltungen initiiert und so das neue Miteinander auf den Weg bringt, ist deshalb der Hauptinhalt des nun startenden Vorhabens.

LAG Mangfalltal-Inntal  
Wilhelm-Leibl-Platz 3  
83043 Bad Aibling

1. Vorsitzender: Anton Wallner

Tel. +49 (0)8061 908071  
Fax +49 (0)8061 9080871  
[info@lag-mangfalltal-inntal.de](mailto:info@lag-mangfalltal-inntal.de)  
[www.lag-mangfalltal-inntal.de](http://www.lag-mangfalltal-inntal.de)

Bad Aibling, 12.07.2021

# PRESSEMITTEILUNG



Nicht nehmen ließ sich der zum ersten Juli 2021 neu eingesetzte Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, in dessen Zuständigkeit die Abwicklung der LEADER-Förderung liegt, den Förderbescheid als eine der ersten Amtshandlungen selbst zu übergeben. Dr. Georg Kasberger stellte sich dabei den Akteuren der Region erstmals persönlich vor. Er erläuterte die Funktion des EU-Förderprogramms, das das Projekt in Verbindung mit Mitteln des bayerischen Landwirtschaftsministeriums mit knapp 30.000 € unterstützt und übergab den Förderbescheid stellvertretend für alle am Projekt Beteiligten an den CSW Vorsitzenden Stefan Lederwascher.

Die LAG Mangfalltal-Inntal ist ein Zusammenschluss von 16 Gemeinden, die unter Beteiligung der Bürgerschaft und der lokalen sowie regionalen Akteure eine gemeinsame Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die LEADER-Förderperiode 2014-2022 erarbeitet haben und diese nun unter Nutzung von LEADER-Fördermitteln umsetzen. Wenn Sie mehr erfahren oder aktiv mitwirken wollen, besuchen Sie die Website [www.lag-mangfalltal-inntal.de](http://www.lag-mangfalltal-inntal.de) oder rufen Sie an unter: 08061 / 90 80 71.

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 